



Workshop zum Klimaschutzkonzept
am 30.05.2017, um 18.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses

- 
- Was hat die Stadt Erwitte bis dato getan und wo können noch Potentiale generiert werden?
 - **Schwerpunkte:**
 - Städt. Immobilien
(Schulen, Sportheime, Feuerwehrgerätehäuser etc.)
 - Straßenbeleuchtung u. a.



Zukunftsweisende Entscheidung mit der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudebetrieb Erwitte zum 01.01.2007

- Zentralisierung sämtlicher mit einem Objekt verbundenen Aufgaben in einer Organisationseinheit inklusive Hausmeister und Reinigungspersonal.
- Darstellung des Vermögens und der Aufwendungen im GBE nach HGB und nicht kameralistisch.
- Gründung eines eigenen Betriebsausschusses Gebäude.



Maßnahmen zur Energieeffizienz

- Turnhalle Hauptschule/Sekundarschule
 - Sanierung der Beleuchtung, Heizung in Form einer Deckenstrahlheizung, Austausch der Fenster sowie Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems im Bereich der Turnhalle. Des Weiteren Sanierung der Umkleide-, Dusch- und Waschräume mit den Gewerken: Heizung-, Sanitär-, Elektro-, Estrich-, Fliesen-, Maler-, Fenster- und Innentürrarbeiten.
 - Erneuerung der Dacheindeckung Turnhalle (Walmdach) inkl. Wärmedämmung.
 - Investitionsvolumen 450.000 €



- Turnhalle städt. Gymnasium

- Energetische Sanierung des Flachdaches und der abgehängten Decke im Innenraum inklusive der Beleuchtung. Des Weiteren Sanierung der Umkleide-, Dusch- und Waschräume mit den Gewerken: Heizung-, Sanitär-, Elektro-, Estrich-, Fliesen-, Maler-, Fenster- und Innentürarbeiten.
- Erneuerung der Geräteraumtore und des Schwingbodens der Gymnastikhalle.
- Investitionsvolumen 410.000 €



- Städt. Kindergarten „Kiefernallee“

- Energetische Sanierung des städt. Kindergarten durch Abbruch des vorhandenen großflächig schadhafte Daches und Aufbringen einer neuen Flachdachabdichtung mit Wärmedämmung.
- Investitionsvolumen 160.000 €



- Rathaus

- Energetische Sanierung durch Austausch von alten Aluminiumfenstern gegen neue Kunststofffenster sowie alte Aluminium/Stahlfassadenelemente gegen neue Aluminiumfassaden.
- Ausstattung der Fenster mit Raffstoreanlagen.
- Investitionsvolumen 209.000 €

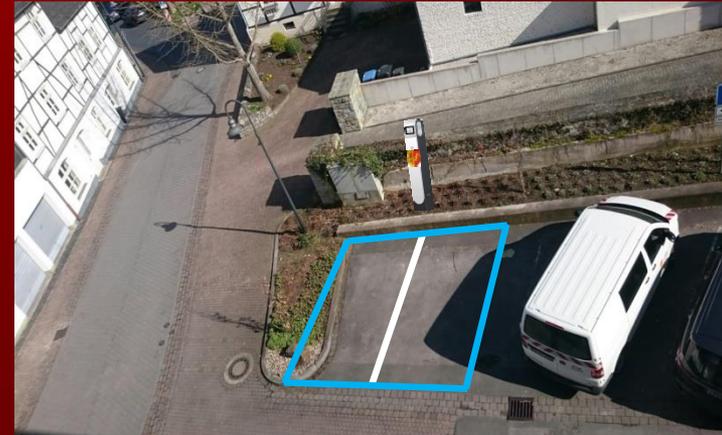
- 
- Schwerpunkt liegt seit 2007 auf der Umsetzung energetischer Maßnahmen an städt. Objekten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingung (Haushaltssicherung).
 - Weitere Beispiele:
 - Heizungsanlage am städt. Gymnasium (Contractingmodell seit 2006 für 15 Jahre) mit Steuerung über zentrale Leitwarte.
 - Umrüstung der Innenraumbeleuchtung auf LED in Schulen (bisher: GS Horn, städt. Gymnasium).
 - Errichtung eines Regenwassersammelbeckens für die Toilettenspülung im Zuge des Neubaus der Aula (Gesamtprojektkosten rd. 2,3 Mio. €).
 - Diverse Heizungsanlagen, Fenster, Fassaden in Schulen, Feuerwehrgerätehäusern, Asylunterkünften und BBH.
 - Diverse Duschräume in Sportheimen etc.



– Zukünftige Projekte im energetischen Bereich:

- Erneuerung der über 40 Jahre alten Schwimmbadtechnik im Bereich des Lehrschwimmbekens in Bad Westernkotten.
- Errichtung einer neuen Heizzentrale für das Schloßgelände in Erwitte.
- Dachsanierung und Dämmung an städt. Hallen.
- Weiterer Austausch von Heizungskesseln und Heizungsverteilern sowie WDVS-Maßnahmen in/an verschiedenen städt. Objekten.

- Energetische Potentiale in anderen Bereichen?
 - Errichtung von zwei Ladestationen im Bereich des Rathauses

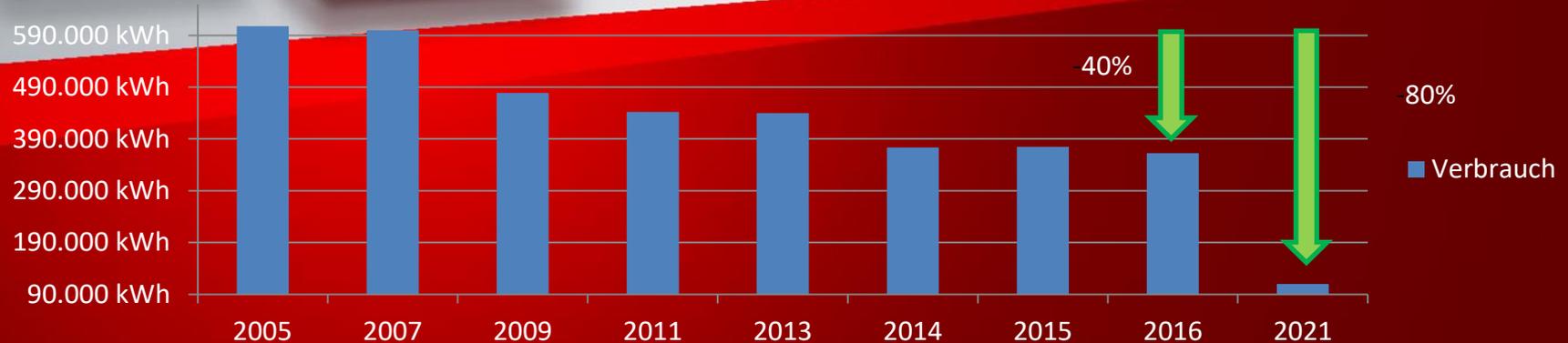


- Fahrradboxen, Attraktivierung ÖPNV



- Bürgerradwege
- Rekommunalisierung Stromnetz, Ausschreibung Ökostromanteile
- Nahwärmenetz Schmerlecke in Bürgerinitiative
- Straßenbeleuchtung

Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung



- Durch die Einführung der Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung und den technologischen Fortschritt bis hin zur Umrüstung auf LED bei Straßensanierungen ist der Stromverbrauch seit 2005 um ca. 40% gesenkt worden.
- Von den rund 1.900 Straßenleuchten sind derzeit ca. 100 auf LED umgerüstet.
- Die Stadt Erwitte hat ein Konzept entwickelt, dass eine vollständige Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik bis zum Jahr 2021 vorsieht.
- Dadurch sollen ggü. 2016 noch einmal ca. 255.000 kWh Strom pro Jahr eingespart werden.
- Der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung sinkt somit auf ca. 110.000 kWh pro Jahr.



Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

- In diesem Jahr sollen über 300 Straßenleuchten auf effiziente LED-Technik umgerüstet werden.
- Diese Umrüstung wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.
- Für diese Förderung muss der Stromverbrauch um mindestens 70% je Leuchte gesenkt werden.
- 2018 werden mit Hilfe der gleichen Förderung weitere ca. 160 Leuchten auf LED umgerüstet.
- Von 2019 bis 2021 werden dann pro Jahr zwischen 420 und 480 Leuchten ohne Förderung auf LED umgerüstet.
- Gegenüber dem Jahr 2005 wird ab 2022 damit knapp ein halbes Gigawatt Strom pro Jahr gespart, dies entspricht ca. 250 to. CO².



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!